

Berlin auf dem Weg zur nachhaltigen Beschaffung

Für rund 360 Mrd. Euro kauft die öffentliche Hand Waren und Dienstleistungen jährlich ein. Das sind 17% des Bruttoinlandsproduktes. Damit ist die öffentliche Hand der größte Einkäufer in Deutschland.

Mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von rund 5 Mrd. Euro verfügt auch das Land Berlin über eine bedeutende Marktmacht. Durch gezielte Nachfrage nach ökologisch- und sozialverträglich hergestellten Produkten und Dienstleistungen kann das Land Berlin zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und zu gerechten und sozialen Arbeitsbedingungen in Deutschland und weltweit beitragen.

Am 22. Juli 2010 ist das Berliner Vergabegesetz in Kraft getreten. Damit hat sich der Berliner Senat zur verbindlichen Aufnahme von ökologischen Kriterien, ILO-Kernarbeitsnormen und Mindestlohn in die öffentlichen Ausschreibungen ausgesprochen. Das Land Berlin setzt damit ein klares politisches Zeichen und macht sich auf den Weg zu einer ökologischen und sozialen öffentlichen Beschaffung.

Lassen Sie uns Berlin auf dem Weg zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung unterstützen!

Fordern Sie: Berlin be fair!

Über WEED

WEED (Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.) wurde 1990 gegründet und ist eine der führenden Nichtregierungsorganisationen in Deutschland zu Themen der Entwicklungs-, Umwelt- und Weltwirtschaftspolitik. Die drei wichtigsten Themenfelder in der Arbeit von WEED e.V. sind:

- > Nachhaltige öffentliche Beschaffung und Unternehmensverantwortung
- > Internationale Handels- und Investitionspolitik
- > Internationales Finanzsysteme

In Berlin ist WEED e.V. Gründungsmitglied des FAIRgabe-Bündnis, ein Zusammenschluss von entwicklungs- und umweltpolitischen NROs und Gewerkschaften.

Kontakt

Veselina Vasileva
Eldenaer Str. 60, 10247 Berlin
Tel.: +49 (0)30-280-41-811
E-mail: veselina.vasileva@weed-online.org
Webseite: www.weed-online.org



Berlin be fair

Programm zur Förderung des öko-fairen Einkaufs in Berlin



Voraussetzungen für eine nachhaltige Beschaffung

Die Erfahrung aus anderen Bundesländern hat gezeigt, dass die Aufnahme öko-sozialer Kriterien in das Vergabegesetz des Landes zwar dem Thema die notwendige politische Legitimität verleiht, jedoch ist die gesetzliche Grundlage alleine keineswegs ausreichend. Ob und inwieweit ökologische und soziale Kriterien bei der öffentlichen Auftragsvergabe eine Berücksichtigung finden, entscheidet sich maßgeblich in der konkreten praktischen Ausgestaltung der gesetzlichen Vorschriften. Und nicht zuletzt: Für die effiziente und nachhaltige Umsetzung öko-sozialer öffentlicher Beschaffung sind das Engagement und die Einbindung sowohl der für Beschaffungsfragen zuständigen Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung als auch eine aktive und kritische Öffentlichkeit von elementarer Bedeutung.

Das Projekt „Berlin be fair“

Dieser Überzeugung folgt das Bildungs- und Beratungsprogramm zur Förderung des öko-fairen Einkaufs in Berlin „Berlin be fair“. Es setzt an den aktuell bestehenden Erfahrungswerten und Bedarfen der Berliner Vergabe an und richtet sich an alle relevanten Akteure aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Medien und Öffentlichkeit in Berlin. „Berlin be fair“ möchte mit seinem Beratungs- und Schulungsangebot den öko-fairen Einkauf im Land Berlin fördern.

„Berlin be fair“ richtet sich an:

- > Entscheidungsträger/innen aus Verwaltung und Politik
- > Beschaffungsverantwortliche in öffentlichen Einrichtungen, Kirchen- und Sozialverbänden
- > Multiplikator/innen der Berliner entwicklungs- und umweltpolitischen Nichtregierungsorganisationen und der Gewerkschaften
- > Fachjournalisten/innen und Fachpublikum
- > die Berliner Öffentlichkeit

Aktivitäten von „Berlin be fair“

- > Studien und Hintergrundmaterialien
- > Erfahrungsaustausch, Fachtagungen und Konferenzen
- > Beratung und Vermittlung von ExpertInnen
- > Informationsveranstaltungen und Pressearbeit
- > Vernetzung zivilgesellschaftlicher Akteure

Unsere Expertise

- > Wertschöpfungsketten und nachhaltige Beschaffung von Computern
- > ILO-Kernarbeitsnormen in öffentlichen Ausschreibungen
- > Nachweispflicht und Kontrolle von ILO-Kernarbeitsnormen
- > Vergleichende Untersuchungen der öko-sozialen Beschaffung

Öffentliche Veranstaltungen und Fachtagungen

Arbeitsrechtsverletzungen in der Sportbekleidungsindustrie

Wann: 01.06.2011, 20:00

Wo: GOAL, Ritterstr. 12-14, Innenhof

JournalistInnen-Workshop zum Jahrestag des Berliner Vergabegesetzes

Wann: 21.07.2011, 10:00-13:00

Wo: Konferenzraum von Germanwatch e.V., Schiffbauerdamm 15

Podiumsdiskussion mit SpitzenkandidatInnen zur öko-sozialen Beschaffung in Berlin

Wann: 16.08.2011, 19:00-21:00

Wo: DGB Haus, Keithstr. 1/3

Fachkonferenz: Nachhaltige Beschaffung von Computern

Erfahrungsaustausch der fünf norddeutschen Bundesländer und Berlin

Wann: 05.10.2011, 10:00-17:00

* in Kooperation mit der Internationalen

Bauausstellung Hamburg 2013

Jahreskonferenz: Was kann Berlin von Europa lernen?

Erfahrungsaustausch europäischer und Berliner Beschaffungsexperten

Wann: 06.10.2011, Uhrzeit:11:00-18:00

Wo: ver.di Haus, Paula-Thiede-Ufer 10

* in Kooperation mit dem CorA-Netzwerk

für Unternehmensverantwortung

